

Medienmitteilung

Ukraine: Im härtesten Kriegswinter fehlen Heizung und Strom

Kinder schlafen in Kleidung und Schuhen, um warm zu bleiben / Bündnisorganisationen von „Aktion Deutschland Hilft“ leisten lebensrettende Akuthilfe

BONN, 21.01.2026 – Kein Strom, keine Wärmeversorgung, geplatzte Wasserleitungen in Heizsystemen, bei Temperaturen bis minus 20 Grad: Für die Menschen in der Ukraine ist es der härteste Winter seit der Eskalation des Krieges vor rund vier Jahren. Das ukrainische Energiesystem steht unter systematischem Beschuss, der gezielt genau die Infrastruktur zerstört, die die Menschen zum Überleben bräuchten. Rund eine Million Haushalte sind allein in Kiew ohne Strom, etwa 600.000 Menschen haben die Stadt verlassen.

Die ohnehin erschöpften Frauen, Männer und Kinder in den kriegsgeschüttelten Regionen müssen fast unmögliche Entscheidungen treffen: in eiskalten Wohnungen bleiben oder lebensgefährliche Wege riskieren, auf der Suche nach Wärme? Teams unserer Bündnisorganisation CARE berichten aus Dnipro, dass Kinder vollständig angezogen – teils sogar mit Schuhen – schlafen, um warm zu bleiben und im Notfall schnell fliehen zu können. „Der Schutz von Zivilbevölkerung und Infrastruktur ist keine Option, sondern eine Verpflichtung nach dem humanitären Völkerrecht“, betont Michael McGrath, Länderdirektor von CARE in der Ukraine.

Bündnisorganisationen verteilen mobile Öfen und Heizmaterial

Die Bündnisorganisationen von „Aktion Deutschland Hilft“ leisten lebensrettende Nothilfe. So hält Help – Hilfe zur Selbsthilfe Wärmestuben bereit, verteilt Heizmaterial, warme Mahlzeiten und repariert Infrastruktur, um den Menschen Schutz vor der Kälte zu bieten. In einigen Regionen, unter anderem Charkiw, Cherson und Saporischschja, stellt Help Kraftstoff bereit, damit lokale Behörden Heizung und Basis-Dienstleistungen aufrechterhalten können. World Vision verteilt neben Nahrung auch mobile Öfen und Bargeld zum Kauf von Heizmaterial und warmer Kleidung. Diese akute Winterhilfe erreicht Menschen entlang einer 1.200 Kilometer langen Frontlinie.

„Für die vom Krieg zermürbten Menschen in der Ukraine ist es gerade in diesem grausamen Winter eine Frage von Leben und Tod, dass wir ausreichend Spenden haben, um zu helfen“, sagt Maria Rüther, Hauptgeschäftsführerin von „Aktion Deutschland Hilft“.

An die Redaktionen: Wir vermitteln Ihnen gerne Gesprächs- und Interviewpartner:innen zum Thema Winterhilfe in der Ukraine.

Mehr über die Hilfe der Bündnisorganisationen erfahren Sie [hier](#).

„Aktion Deutschland Hilft“, Bündnis der Hilfsorganisationen, bittet um Spenden für die Not leidenden Menschen in der Ukraine.

Spenden-Stichwort: Nothilfe Ukraine

IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30 (SozialBank)

Online spenden unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de

Kurzprofil Aktion Deutschland Hilft e.V.

„Aktion Deutschland Hilft“ ist das 2001 gegründete Bündnis renommierter deutscher Hilfsorganisationen, die im Falle großer Katastrophen ihre Kräfte bündeln, um schnelle und effektive Hilfe zu leisten. Die mehr als 20 beteiligten Organisationen führen ihre langjährige Erfahrung in der humanitären Hilfe zusammen. Über den Zusammenschluss von „Aktion Deutschland Hilft“ koordinieren die beteiligten Organisationen ihren Einsatz, sodass vor Ort keine Überschneidungen oder Versorgungslücken entstehen – und die Menschen im Katastrophengebiet die bestmögliche Hilfe erhalten. Unter einem gemeinsamen Spendenkonto ruft das Bündnis zu solidarischem Handeln und Helfen im Katastrophenfall auf. „Aktion Deutschland Hilft“ hat sich zum verantwortungsvollen Umgang mit Spenden verpflichtet und ist unter anderem zertifiziertes Mitglied im Deutschen Spendenrat. Über Einsatz und Wirkung der Spendengelder informiert das Bündnis in den jährlichen Finanzberichten: <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/wir-ueber-uns/finanzen/>

Kontakt Pressestelle:

Aktion Deutschland Hilft e.V.

Tel.: 0228/ 242 92 - 222

E-Mail: presse@aktion-deutschland-hilft.de

www.aktion-deutschland-hilft.de